

# Früher fand sie Politik schrecklich

Heute kandidiert die Crivitzer Bürgermeisterin Britta Brusch-Gamm für die „Achtsamen Demokraten“ und will in den Schweriner Landtag



**CRIVITZ** Am 4. September sind die Schweriner und die Bewohner des Umlandes von Brüsewitz bis Kraak, von Warsaw bis Dobin am See, von Raben Steinfeld bis Tramm aufgefordert, den neuen Landtag zu wählen. Das betrifft sechs Wahlkreise. 48 Direktkandidaten wollen in ihrem Wahlkreis die meisten Stimmen erringen und so direkt in den neuen Landtag einziehen (siehe nebenstehende Liste). SVZ stellt drei von ihnen vor – Nicole Wolf (CDU), Rolf Steinmüller (Freie Wähler) und Britta Brusch-Gamm (Die Achtsamen).

Musik hören oder ein Buch lesen, dafür blieb in den letzten Monaten wenig Zeit, blickt Britta Brusch-Gamm zurück. Seit zwei Jahren ist sie Bürgermeisterin von Crivitz. Ehrenamtlich. Wenn sie heute ein Buch in die Hand nehme, gehe es zumeist um Kommunalpolitik oder um Landesgeschichte. Man muss sich auch als Kommunalpolitikerin weiterbilden, erklärt die 52-Jährige, die aus Brandenburg stammt und seit 1983 in Crivitz wohnt. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und ein Enkelkind, „mit dem das Familienleben sehr spannend geworden ist“. Gelernt hat Brusch-Gamm Kindergärtnerin, seit 1991 arbeitet sie sich als Versicherungsmaklerin. In die Politik gehen wollte sie nicht – das war früher. „Ich fand Politik schrecklich.“ Sie war parteilos und ist der Meinung, dass sich die etablierten Parteien von den Menschen weit entfernt haben.

Die Crivitzerin will für ihre Überzeugung eintreten, etwas bewegen und verändern. Und so ist sie auf die Partei „Die Achtsamen Demokraten“ gestoßen, für die sie bei den Landtagswahlen am



Britta Brusch-Gamm ist Bürgermeisterin in Crivitz und will jetzt auch in der Landespolitik mitmischen. FOTO: HEIDRUN PÄTZOLD

4. September kandidiert. Als Kommunalpolitikerin erlebe sie, wie engagiert viele Leute im Ehrenamt sind. Das schätze man viel zu wenig, meint sie, die selbst im Ehrenamt unterwegs ist. Britta Brusch-Gamm engagiert sich beim Strickmarathon, unterstützt die Handballfrauen des SV Crivitz, gehört dem Förderverein Arboretum an...

Es gehe ihr um das Wohl der Stadt. Für sie will sie mehr erreichen. Aber: „Wir sollen Steuern erhöhen und sparen. Das geht so nicht.“ Für die Verwaltung werde viel Geld ausgegeben. „Ich habe den Eindruck, wir verwalten uns zu Tode und bezahlen immer mehr“. Der Crivitzer Haushalt habe in diesem Jahr einen Umfang von 7,5 Millionen Euro. Davon gehen allein 1,2 Millionen für die Kreis- und 700 000 Euro für die Amts-

umlage weg – also knapp zwei Millionen Euro, rechnet sie vor. Sie war eine Befürworterin der Ämterfusion, sagt Britta Brusch-Gamm. Mit den Erfahrungen von heute würde sie gegen so ein großes Gebilde stimmen. Sie plädiert für Kooperation statt Fusion. Kommunen zusammenschließen, um Geld einzusparen, sei Augenauswischerei. „Man muss gegensteuern.“ Das will sie, auch im Schweriner Landtag. SVZ-Redakteurin Heidrun Pätzold sprach mit Britta Brusch-Gamm.

**Warum engagieren Sie sich politisch?**

Weil ich erkannt habe, dass meckern nichts ändert. Wenn ich etwas verändern will, muss ich mich engagieren. Derzeit sieht es so aus, dass etwa 60 Prozent aller Bürgermeister und Kommunalvertreter parteilos sind. Diese

## AUF EINEN BLICK

### Unsere Kandidaten zur Landtagswahl

**Wahlkreis 8 (Schwerin)**  
Erwin SELLERING (SPD)  
Sebastian EHLERS (CDU)  
Henning FÖRSTER (Linke)  
Silke GAJEK (Grüne)  
Cecile BONNET-WEIDHOFER (FDP)  
Karsten JARGAU (Piraten)  
Rolf STEINMÜLLER (Freie Wähler)  
Martin MOLTER (Die Partei)  
Dirk LERCHE (AfD)  
Guido BONN (Einzelbewerber)

**Wahlkreis 9 (Schwerin)**  
Jörg HEYDOM (SPD)  
Sven KLINGER (CDU)  
Helmut HOLTER (Linke)  
Arndt MÜLLER (Grüne)  
Michael SCHMITZ (FDP)  
Dr. Sabine BANK (Freie Wähler)  
Petra FEDERAU (AfD)

**Wahlkreis 18 (Stralendorf)**  
Elisabeth AßMANN (SPD)  
Nicole WOLF (CDU)  
Anke GRÄBER (Die Achtsamen)  
Ilka RIETZSCH (Linke)  
Andreas KATZ (Grüne)  
Stefan LANGE (FDP)  
Christian KAMINSKI (AfD)  
Rolf BORNHOLDT (Freier Horizont)

**Wahlkreis 19 (Rastow)**  
Dirk FRIEDRISZIK (SPD)  
Maika FRIEMANN-JENNERT (CDU)

Jacqueline BERNHARDT (Linke)  
Robert HINTZ (Grüne)  
Stephan THEES (FDP)  
Philipp LÜBBERT (Freie Wähler)  
Viola TONN (Die Achtsamen)  
Heiko BÖHRINGER (Freier Horizont)  
Jörg KRÖGER (AfD)

**Wahlkreis 32 (Crivitz, Sternberg, Goldberg)**  
Thomas SCHWARZ (SPD)  
Olaf STEINBERG (CDU)  
Marcel EGGERT (Linke)  
Simone RUDLOFF (Grüne)  
Dr. Johannes WEISE (FDP)  
Graf GUSTAV V. WESTARP (Freie Wähler)  
Britta BRUSCH-GAMM (Die Achtsamen)  
Thomas de JESUS FERNANDES (AfD)

**Wahlkreis 28 (u. a. Amt Lützow-Lübstorf)**  
Martina TEGTMEIER (SPD)  
Christiane BERG (CDU)  
Björn GRIESE (Linke)  
Regina GROß (Grüne)  
Leif-Erik HOLM (AfD)  
Daniel BOHL (FDP)  
Adolf WITTEK (Die Achtsamen)  
Claus ADAMOSCHKE (Freie Wähler)

große politische Kraft findet auf Landesebene nicht statt, da zur Landtagswahl nur Parteien zugelassen sind. Die Kräfte möchte ich bündeln. Gerade in den Wählergemeinschaften wird häufig gezeigt, wie wir mit Vernunft Entscheidungen für die Zukunft treffen, ohne Fraktionszwang oder parteipolitische Korsette. Hier bin ich gerne Moderatorin zwischen den Fraktionen, damit wir vernünftige Lösungen finden.

**Was würden Sie als Landtagsabgeordnete als erstes in Angriff nehmen?**

Für Familien die Einführung des Kinder- und Seniorenpasses für einen kostenlosen ÖPNV und schrittweise hin zu kostenfreien Kitas. Neue Windkraftanlagen nur mit den Bürgern vor Ort und im Einklang mit Natur und Tourismus. Mehr Polizisten und

bessere Ausstattung für unsere Sicherheit im Land. Unsere Kommunen brauchen dringend mehr Geld, das Land spart uns kaputt, deshalb muss das Finanzausgleichsgesetz angepasst werden. Schluss mit „Zwangsfusionen“ und dem Zentralisierungswahn.

**Wie geht es für Sie politisch weiter, wenn Sie die Wahl nicht gewinnen?**

Natürlich trete ich an, um zu gewinnen. Bis dahin werde ich alles geben, um uns und unsere Ziele bekannter zu machen. Ich werde den Menschen zuhören, was sie bewegt und Lösungen anbieten. So wie ich es als Bürgermeisterin in Crivitz auch handhabte. Ehrlich bleiben, vertrauensvoll handeln. Egal wie die Wahl ausgeht, ich bin ehrenamtlich verantwortlich für meine Stadt Crivitz und unsere acht Ortsteile.